

Unterlicht

Englisch: Under Lighting

LICHT/BEGRIFFE

Lichtführung von unten nach oben — erzeugt dramatische, unnatürliche Schatten und wirkt oft bedrohlich oder gespenstisch.

Technische Details Standardmäßig werden Fresnel-Scheinwerfer mit 650W bis 2000W Leistung verwendet, positioniert 0,5 bis 1,5 Meter unterhalb der Gesichtshöhe. LED-Panels bieten heute präzise Steuerung über DMX-Protokolle mit 16-Bit-Dimmung. Die Farbtemperatur variiert zwischen 2700K für warmes, dämonisches Licht bis 6500K für kältere, gespenstische Effekte. Diffusionsfilter reduzieren harte Schattenkanten, während CTO/CTB-Filter (Color Temperature Orange/Blue) Farbverschiebungen ermöglichen. Bodenaufbauten erfordern spezielle Low-Profile-Stative oder in den Boden eingelassene Leuchten. Geschichte & Entwicklung Die Technik entstand in den 1920er Jahren im deutschen Expressionismus, erstmals systematisch eingesetzt in "Das Cabinet des Dr. Caligari" (1920). Hollywood übernahm die Methode in den 1930ern für Horrorfilme der Universal Studios - "Dracula" (1931) etablierte Unterlicht als Standard für Monsterdarstellungen. Die Entwicklung von leistungsstarken Bodenstrahlern in den 1940ern erweiterte die Anwendungsmöglichkeiten. Moderne LED-Technologie seit 2010 ermöglicht drahtlose, akkubetriebene Unterlichtsysteme mit App-Steuerung und Farbwechsel in Echtzeit. Praxiseinsatz im Film Klassische Anwendung findet sich in Kubricks "The Shining" (1980) für Jack Torrances Wahnsinn oder in "Apocalypse Now" (1979) für Kurtz' Verhöre. Moderne Produktionen nutzen Unterlicht subtiler: "Blade Runner 2049" (2017) setzt LED-Bodenpanels für futuristische Atmosphäre ein. Der Aufbau erfordert Kabelkanäle im Boden und koordinierte Bewegungsabläufe der Darsteller. Vorteil: kostengünstige Erzeugung dramatischer Effekte. Nachteil: Schauspielführung wird durch fixe Lichtpositionen eingeschränkt, Reflexionen in glänzenden Oberflächen problematisch. Vergleich & Alternativen Abgrenzung zum Key Light (Hauptlicht von oben) und zum Augenlicht (auf Augenhöhe). Rim Light oder Back Light schaffen Kontur, während Unterlicht Volumen von unten modelliert. Moderne Alternativen umfassen LED-Matten im Boden, holographische Projektionen oder digitale Lichteffekte in der Postproduktion. Praktisches Unterlicht bleibt für authentische Schattenwürfe und Reflexionen in den Augen unverzichtbar. Bei Außenaufnahmen ersetzen reflektierende Bodenplatten oder mobile LED-Panels fest installierte Leuchten. Aktuelles In der aktuellen Diskussion um moderne Independent-Filme wird Under Lighting als wichtiges stilistisches Mittel neu bewertet. Filmemacher kritisieren zunehmend die Tendenz zur Überbelichtung in Indie-Produktionen, die den 'cinematischen' Look verwässere. Der bewusste Einsatz von Under Lighting in Kontrast zu hellen Szenen wird als entscheidend für die visuelle Dramaturgie betrachtet.